

Ein Traum wird wahr

Ein Zwilling kommt selten allein

Von LadyShihoin

Kapitel 51: Das Aufeinandertreffen

Carina und Lisa rannten, was das Zeug hielt. Sie mussten sich beeilen, denn vor ca. einer Stunde hatten sie beunruhigende Nachrichten von Shikamarus Vater erhalten. Dieser kommunizierte so, dass er jeden Shinobi, den er erreichen wollte, über seine Gedanken Informationen mitteilen konnte. „*Frag mich bitte niemand, wie das funktioniert, aber es ist klasse*“, dachte Lisa und konzentrierte sich wieder aufs Laufen. Immerhin kämpfte ihr Bruder immer noch gegen die Zetzu-Kopien und hielt ihnen somit den Rücken frei. Er hatte gesagt, dass er so schnell wie möglich nachkommen würde, die Schwestern hofften nur, dass ihm nichts passieren würde. Jedenfalls hatte der Nara ihnen erzählt, dass die Kage mit vereinten Kräften gegen Madara Uchiha kämpften. Die Hyuga machte sich Sorgen um ihre Meisterin, aber Tsunade war stark. Sie würde es schon schaffen. Lisa hatte allerdings genau gesehen, wie ihre Schwester blass geworden war. Die Drohung von Madara, sollte sie ihm noch einmal nicht gehorchen, war ihr noch allzu gut im Gedächtnis geblieben...

^^ Flashback ^^

Madara musterte sie kalt und Carina bemühte sich, ihren schuldbewussten Gesichtsausdruck weiterhin Glaube zu verleihen. „Wenn das noch einmal vorkommt, dann werde ich dich töten. Verstanden?“, flüsterte Madara bedrohlich, sodass Carina schlucken musste.

^^ Flashback Ende ^^

„*Ich kann einpacken*“, dachte die Uchiha und brachte ein klägliches Lächeln zustande. „Mach dir keine Sorgen, Carina. Wir sind doch jetzt auf dem Weg zu Kakashi und Naruto. Madara ist in einer ganz anderen Richtung und die Kage werden es ihm schon zeigen. Ich glaube nicht, dass ein einzelner Shinobi in der Lage ist, sie alle zu besiegen.“ „Hoffentlich hast du Recht“, entgegnete ihre Schwester, denn Madara war einer ihrer schlimmsten Albträume. Doch dann rief sie sich wieder die Worte ihrer Eltern ins Gedächtnis und spürte die Liebe, die die Beiden für sie und Lisa empfunden hatten. Alles hatten sie geopfert, um sie zu retten. Jetzt würden die Geschwister alles opfern, um das zu retten, was sie selbst am meisten liebten.

Ihr Dorf.

Ihre Freunde.
Kakashi.
Itachi.
Ichiro.

„Beeilen wir uns Lisa. Wenn die Prophezeiung wirklich stimmt, dann sind wir die Einzigen, die das Böse aufhalten können.“ Lisa nickte. Obwohl die beiden Mädchen normalerweise nicht an solche Sachen glaubten, war es in diesem Fall etwas anderes. Warum sonst hatte Madara alles daran gesetzt, sie gegeneinander aufzubringen und voneinander zu trennen? Nur so ergab die ganze Sache doch einen Sinn.

Sie konnten nur noch wenige Minuten von Naruto entfernt sein, denn sein Chakra war mittlerweile mehr als nur deutlich zu spüren. Auch das von Kakashi war spürbar, allerdings schien er sehr erschöpft zu sein, denn es war lange nicht so viel wie sonst. Aber gegen wen kämpften die Beiden denn nur? Edo Tensei war doch längst beendet. Vielleicht gegen den echten Zetsu? Aber war dieser...dieses pflanzenähnliche Ding wirklich so stark? „Schneller“, sagte Lisa, konnte sie es doch kaum noch abwarten, Kakashi wieder zu sehen. Doch als sie endlich aus dem Wald heraus brachen und die Lichtung betraten, stockte ihnen der Atem. Gai und Kakashi schienen schon ziemlich außer Atem zu sein. Naruto stand vor den beiden Erwachsenen, er war kaum wieder zu erkennen.

Seine Erscheinung war beeindruckend. Die Striche in seinem Gesicht waren dicker als sonst. Er trug eine Art Chakra-Mantel und Siegelzeichen waren überall auf seinem Körper zu sehen. Der Chaosninja schien vor Chakra zu platzen. Nachdem sich die Zwillinge von dem ungewohnten Anblick erholt hatten, registrierten sie ebenfalls den Achtschwänzigen und seinen Jinchuuriki Killerbee, die ebenfalls schon ziemlich ramponiert aussehend. Lisa richtete ihren Blick auf die weite Fläche des Kampffeldes. Alles war zerstört, eine einzige Spur der Verwüstung, die die Shinobi hinterlassen hatten. Ihre Augen weiteten sich, als sie den Gegner ihrer Freunde ausmachte.

„C-C-Carina“, stotterte sie atemlos und nun sah auch ihre Schwester auf. Sie zuckte zusammen, als hätte man sie geohrfeigt. Sein Erscheinungsbild hatte sich komplett verändert. Er trug nicht mehr den Akatsuki Mantel, sondern vollkommen andere Kleidung, auf dessen Rücken das Symbol des Uchiha-Clans, der Fächer, eingraviert war. Seine Maske war nicht mehr orange, sondern silbern. Sie hatte zwei Augenlöcher, sodass die Schwestern sehen konnten, dass er sowohl ein Sharingan als auch ein Rin'negan besaß. Carina ballte ihre Hände zu Fäusten, um ihr aufkommendes Zittern zu unterdrücken. „Sensei“, flüsterte sie leise und dachte gleich darauf, dass sie wohl nicht mehr alle Tassen im Schrank hatte. Wieso nannte sie ihn immer noch Sensei? „Weil es wahr ist“, dachte sie und biss sich auf die Unterlippe. Auch, nachdem er ihr und Lisa all diese schrecklichen Sachen angetan hatte, war er immer noch ihr Sensei. Es war ihr unbegreiflich, aber sie konnte sich nicht dazu durchringen, ihn anders zu betiteln.

Der Uchiha richtete seinen Blick auf die beiden Neuankömmlinge, aber er verweilte nur kurz auf Lisa, denn seine Aufmerksamkeit hing viel mehr an seiner Schülerin. Er konnte sich noch ganz genau an Konans lächelndes Gesicht erinnern, als sie ihm gesagt hatte, dass er versagt hatte. Das er sich Carina nicht hatte untertan machen

können. Nachdem er sie getötet hatte und sich Nagatos Rin'negan geholt hatte, war er sofort ins Hauptquartier geeilt, aber Konans Anspielung hatte sie bewahrheitet. Carina musste schon lange weg gewesen sein, denn überall hatte sich bereits Staub angesammelt. Und er wusste, dass er noch nie so getobt hatte, wie an diesem Tag. Sie hatte ihn lächerlich gemacht. Nachdem er sie am Leben gelassen hatte, obwohl sie ihm nicht gehorcht hatte, hatte sie es doch tatsächlich gewagt, sich ihm erneut zu widersetzen. Das würde sie ihm büßen.

Lisa schluckte, als sie sah, mit welchem Blick Madara ihre Schwester ansah. Doch dann keuchte sie erschrocken auf, als sie aus den Augenwinkeln sah, wie Naruto vor Erschöpfung auf die Knie sank. Sie lief zu ihm und begann sofort, ihr heilendes Chakra in seinen Körper fließen zu lassen. „Danke Lisa“, sagte er, während sich seine Augen genießend schlossen, da seine Energie langsam wieder zurückkehrte. Der Kampf gegen die Jinchuuriki hatte ihn viel Kraft gekostet und auch der Kyuubi brauchte eine kleine Pause.

Als nächstes eilte Lisa zu Kakashi und umarmte ihn, bevor sie auch ihn und Gai heilte. „Lisa, du solltest nicht hier sein. Er ist viel zu gefährlich“, sagte ihr Verlobter, dem ein Stein vom Herzen gefallen war, als er gesehen hatte, dass es der Hyuga gut ging. „Ich weiß, dass er stark ist, aber ich werde Carina und dich nicht allein lassen. Das kannst du vergessen. Du weißt, doch, was Tsunade immer gesagt hat. Eine Medic-Nin sollte in jedem Team vertreten sein. Und da Sakura nicht da ist, werdet ihr mich brauchen.“ Sie küsste ihn mit all ihrer Liebe und er erwiderte den Kuss sofort. Davor hatte sie sich am meisten gefürchtet. Das er erneut sterben würde und sie ihn nicht mehr küssen oder in ihre Arme schließen konnte. Doch jetzt gab er ihr allein durch seine Anwesenheit eine enorme Kraft. Sie dürften nicht versagen.

Während Lisa angefangen hatte, die Verwundeten zu versorgen, hatte Carina sich dem Maskierten vorsichtig genähert. Ihr stand der kalte Schweiß auf der Stirn, noch nie hatte sie eine solche Angst empfunden. „*Warum ist er überhaupt hier? Hatte Shikamarus Vater nicht gesagt, Madara würde gegen die Kage kämpfen? Hat er sich etwa geirrt?*“, dachte sie und schluckte einmal kurz, bevor sie ihr Sharingan aktivierte. Ihr Sensei schmunzelte unter seiner Maske. „Du hast doch nicht wirklich ernsthaft vor, gegen mich zu kämpfen, oder?“ Carina verengte die Augen bei seinem eisigen Tonfall. Natürlich wusste sie, dass sie nicht die geringste Chance gegen ihn hatte, aber solange Lisa die Anderen heilte und Naruto sich von dem Kampf erholen musste, musste die Uchiha ihn beschäftigen. Wenn sie nur wüsste, wie sie das anstellen sollte...